

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSV 1868 Aichach II : SSG Augsburg
Freitag, 10.02.2023, 20:00 Uhr

Berger bereitet dem TSV 1868 Aichach II den Weg zum Teamerfolg

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:7 in den Spielen und 32:24 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV 1868 Aichach II ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) gegen die SSG Augsburg. 180 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe das Doppel Löw / Berger den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Beim 3:0-Sieg gelang es Löw / Berger die Gastspieler Göbel / Scholze in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Konrad / Held, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Thoma / Wiedemeyer verloren. Zwischenzeitlich konnten Alpei / Thümmler zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren nachfolgend die Partie gegen Wörnhör / Kuster aber trotzdem deutlich mit 1:3. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Keine Chancen ließ Pablo Löw bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Markus Wörnhör. Die richtige Taktik hatte Christian Berger beim 3:0-Erfolg gegen Andreas Thoma ab dem ersten Ballwechsel. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Rafael Konrad gegen Maximilian Scholze. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Rainer Göbel war für Günther Alpei letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Lucas Held hatte derweil seinen Gegner Peter Kuster beim deutlichen 11:8, 11:7, 11:4 recht sicher im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Eric Thümmler bei seiner 1:3-Niederlage von Fabian Wiedemeyer dann doch niedergewungen worden. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TSV 1868 Aichach II und der SSG Augsburg in die Box. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Pablo Löw gegen Andreas Thoma, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Christian Berger besiegelte wiederum mit einem 3:1 gegen Markus Wörnhör einen Punkt für sein Team. Rafael Konrad machte mit Rainer Göbel beim 11:7, 11:3, 11:3 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Mittlerweile stand es damit 7:5. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Günther Alpei bei einer 2:0-Führung die Folgesätze gegen Maximilian Scholze noch ab und quittierte eine Niederlage im Entscheidungsdurchgang. Einen sicheren Punkt für sein Team holte Lucas Held beim 3:0 gegen Fabian Wiedemeyer. Ein Satz reichte nicht, weshalb Eric Thümmler die Begegnung gegen Peter Kuster mit 1:3 verlor. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlusssatz noch einmal alles aus sich heraus. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Löw / Berger Thoma / Wiedemeyer in fünf Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV 1868 Aichach II am 24.02.2023 gegen den TTC Langweid II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am

17.02.2023 gegen den SSV Neumünster einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV 1868 Aichach II

Doppel: Löw / Berger 2:0, Konrad / Held 0:1, Alpei / Thümmler 0:1

Einzel: P. Löw 1:1, C. Berger 2:0, R. Konrad 2:0, G. Alpei 0:2, L. Held 2:0, E. Thümmler 0:2

SSG Augsburg

Doppel: Thoma / Wiedemeyer 1:1, Göbel / Scholze 0:1, Wörnhör / Kuster 1:0

Einzel: A. Thoma 1:1, M. Wörnhör 0:2, R. Göbel 1:1, M. Scholze 1:1, F. Wiedemeyer 1:1, P. Kuster 1:

1